

Bundesamt für Gesundheit
Abteilung Internationales
3003 Bern

Bern, 28. Februar 2006

Internationale Gesundheitsvorschriften (Revision des Internationalen Sanitätsreglements)

Sehr geehrter Herr Bundesrat,
sehr geehrte Damen und Herren

Die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) der WHO finden auf sämtliche akute Gefährdungen der öffentlichen Gesundheit, namentlich Infektionskrankheiten, Anwendung. Die Harmonisierung der Vorschriften erlaubt ein besseres Überwachungs- und Früherkennungssystem im Falle von Epidemien und führt konkrete Handlungsanweisungen auf. Die CVP unterstützt die IGV generell, da die Verhinderung von Epidemien in einer globalisierten Welt eine gesundheitspolitische Priorität darstellt. SARS, BSE und die Vogelgrippe zeigen, dass harmonisierte Standards und Vorschriften zur Gewährleistung des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung notwendig sind.

Laut dem erläuternden Bericht sind für die Umsetzung der IGV grundsätzlich keine Anpassungen auf Gesetzesebene erforderlich. Hingegen werden Veränderungen auf Verordnungsstufe und Änderungen in der laufenden Revision des Epidemienrechts vorzunehmen sein. Damit die Auswirkung des IGV analysiert werden kann, sind die vorzunehmenden Veränderungen sowohl auf Verordnungsstufe wie jene in der laufenden Revision des Epidemienrechts aufzulisten. Ein weiteres wichtiges Anliegen der CVP besteht darin, dass die Geltung der IGV keine Ausweitung der Zuständigkeiten des Bundes im Gesundheitsbereich zulasten der Kantone mit sich bringt.

Im Rahmen der Überwachung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten ist die Schaffung einer nationalen IGV-Anlaufstelle vorgesehen. Dem Bund würden dafür jährliche Mehrkosten von 1,8 Mio. Franken entstehen. Die Forderung nach einer jederzeit verfügbaren nationalen IGV-Anlaufstelle kann mit bestehenden Ressourcen vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) erfüllt werden. In Anbetracht der Aufgabenteilung zwischen dem Bund und den Kantonen im Bereich der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung erscheint dies der CVP angemessen.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren, für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüßen

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig.
Doris Leuthard, Nationalrätin
Präsidentin

Sig.
Reto Nause
Generalsekretär